Anlage 63 zur GRDrs. 823/2023

**Stellenschaffung**

**zum Stellenplan 2024**

| Org.-Einheit,Kostenstelle | Amt | BesGr.oderEG | Funktions-bezeichnung | AnzahlderStellen | Stellen-vermerk | durchschnittl.jährl. kosten-wirksamer Aufwand in Euro |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| 53-3.2.35332 6000 | Gesundheitsamt | S 15 | Sozialarbeiter/-in | 1,1 | --- | 80.960 |

# 1 Antrag, Stellenausstattung

Geschaffen werden 1,1 Stellen in S 15 für den Bereich Fortbildungen von pädagogischen Fachkräften in der „Zentralen Informations- und Beratungsstelle“ (ZIB) beim Sozialdienst für Menschen mit chronischer Erkrankung oder Behinderung in der Abteilung „Kinder-, Jugend- und Zahngesundheit, Soziale Dienste“ im Gesundheitsamt.

# 2 Schaffungskriterien

Die Stellenschaffung ist in der „Grünen Liste“ zum Haushalt 2024/2025 enthalten. Auf die GRDrs. 174/2023 wird verwiesen. Die Stellen sind Bestandteil von „Haushaltspaket Inklusion 4.0“ (GRDrs. 559/2023).

# 3 Bedarf

## 3.1 Anlass

Die pädagogischen Teams in Kindertageseinrichtungen haben einen erhöhten Anleitungsbedarf und benötigen immer mehr die Vermittlung von Fachwissen und Begleitung in Prozessen.

Durch die Anpassung und Erweiterung des Beratungsangebotes der ZIB am Bedarf der Fachkräfte und die Einführung von Qualitätsstandards soll die pädagogische Arbeit kontinuierlich fortgeführt und weiter ausgebaut werden.

## 3.2 Bisherige Aufgabenwahrnehmung

Neben der Beratung von Kindertageseinrichtungen in organisatorischen und inhaltlichen Fragen wurde mit der GRDrs. 84/2019 beschlossen, dass die ZIB Fortbildungsveranstaltungen und Fachtage für die Einrichtungen und Mitarbeiter/-innen zu den verschiedensten Aspekten des Themas „Inklusion in Kitas“ durchführt. Hierfür wurde eine 1,0-Fachkraftstelle beim Gesundheitsamt eingerichtet.

2021 wurden Interviews mit allen Einrichtungsleitungen der "Kitas S-Plus" durchgeführt.

Es zeigte sich, dass in den Kindertageseinrichtungen in Stuttgart ein allgemeines Interesse an einem Fortbildungsprogramm im Themenbereich Inklusion, Behinderung und chronische Erkrankungen bei Kindern besteht.

Seit September 2022 bietet die ZIB die unterschiedlichsten Angebote für pädagogische Fachkräfte an.

Im Bereich Fortbildungen und Fachtage für Institutionen soll eine neue Aufgabenwahrnehmung im Zusammenhang mit dem Ausbau der Kita S+ und eine Erweiterung des jetzigen Angebots erfolgen.

Die geplanten „Trägerübergreifende Qualitätsstandards für Kitas S-Plus“ (siehe GRDrs. 864/2022 Jugendhilfeplanung) sieht Standards vor, die die ZIB erfüllen soll. Das wären zum einen verpflichtende Kickoff, Klausuren für zukünftige „Kita S-Plus“ als Startveranstaltung und zweimal jährlich wiederholende Reflexionsklausuren für alle Kita S-Plus. Zum anderen soll die ZIB „Austausch Treffen für Inklusionsfachkräfte“ leiten. Hier soll es neben kollegialer Beratung auch Inputs für Inklusionsfachkräfte geben.

Die oben genannten verpflichtenden Qualitätsstandards beziehen sich hier nur auf die Kita S-Plus. Des Weiteren soll das Beratungsangebot aber allen Kindertageseinrichtungen zur Verfügung stehen, die Kinder mit Inklusionsbedarf (mit sogenannter Einzelfallhilfe) in ihren Einrichtungen betreuen. Dies waren 144 Kindertageseinrichtungen im Jahr 2021. Wie schon in der GRDrs 84/2019 dargestellt, ist die ZIB für *alle* Kindertageseinrichtungen zuständig.

Durch die Angebotserweiterung und die Qualitätsstandards für Kitas S-Plus ergibt sich ein Stellenmehrbedarf von 1,1 Stellen.

## 3.3 Auswirkungen bei Ablehnung der Stellenschaffungen

Die Stellenschaffung wird benötigt, damit mehr Kindertageseinrichtungen von den Beratungsangeboten der ZIB profitieren und die geplanten Qualitätsstandards der Kita S-Plus bedient werden können.

# 4 Stellenvermerke

keine